



Gemeinde Bärschwil



DORFBLATT

18. Februar 2019

Gemeindeverwaltung:

Öffnungszeiten

794 Einwohner / Die ersten auf Wiler gesichtet !

Die Gemeindeverwaltung ist ab Montag, 4. März 2019 bis am Freitag 8. März 2019 wie folgt geöffnet:

Montag: 4. März 08.00—12.00 Uhr

Mittwoch: 6. März 14.00—18.00 Uhr

Freitag: 8. März 08.00—12.00 Uhr

In dringenden Angelegenheiten kontaktieren Sie unseren Gemeindepräsidenten Theo Henz Tel. 079 215 78 31

Veranstaltungs- Kalender 2019

liegt dem Dorfblatt bei

Amtl. Publikation: Wahlen Gemeindevizepräsidium / Mutation bei den Gemeinderäten und der UWK

Am Sonntag, 10. Februar, fand in unserer Gemeinde die Ersatzwahl im Bezug auf das **Gemeindevizepräsidium** statt. Bei einer erfreulich hohen Stimmbeteiligung von 39 % wurde Gemeinderätin Frau Nicole Laffer-Gregorich als neue Gemeindevizepräsidentin mit 121 Stimmen gewählt:

eingegangene Wahlzettel	<u>242</u>	38.78 %
leere Wahlzettel	119	
ungültige Wahlzettel	<u>2</u>	
gültige Stimmen erhalten	121	(absolute Mehr beträgt: $119 + 121 = 240$ geteilt 2 = $120 + 1 = 121$)

Ihre Ratskollegen gratulieren Frau Nicole Laffer zu ihrer Wahl. Sie engagiert sich schon seit bald zwei Jahren sehr als Ressortchefin Schule mit Bravour, und nicht nur für die Belange der Schule.

Nach der Demission von Gemeinderat Philipp Holz Herr im November 2018 ist Ersatzmitglied Raphael Epple als Gemeinderat nachgerückt. Leider hat er aus gesundheitlichen Gründen seine behördliche Arbeit nicht aufnehmen können, so dass das bisherige Ersatzmitglied **Roy Laffer als Einwohnergemeinderat** nachrückt. Anlässlich der letzten Gemeinderatssitzung vom 28. Januar wurde er von seinen Ratskollegen als Gemeinderat in seinem neuen Amt bestätigt. Er übernimmt die Ressorts von Philipp Holz Herr (öffentliche Sicherheit).

Daraus ergeben sich erneut Personalpendenzen im Bezug auf **zwei Gemeinderatsersatzmitglieder**. Das politische Gremium „Forum Zukunft der Gemeinde“ wird sich um die Meldung von Nachfolgern bemühen müssen.

Als neues **Ersatzmitglied der Umweltkommission** wurde durch das Forum Zukunft der Gemeinde Frau Lilian Graf vom Wiler gemeldet. Diese gilt als in stiller Wahl gewählt. Der Wahlakt wurde öffentlich publiziert und Frau Graf vom Gemeinderat anlässlich seiner Sitzung vom 28. Januar in ihrem Amt bestätigt. Auch Frau Graf wird für das Mitschaffen in der Umweltkommission herzlich gedankt.

Stellenausschreibung

Reinigungsarbeiten im Schulhaus / Stellvertretungen Hauswart

Der Gemeinderat publiziert hiermit die Anstellung einer oder eines Teilzeitangestellten, welche/r sich für stundenweise Reinigungsarbeiten im Schulhaus — *wöchentlich für zweimal zwei Stunden vorgesehen* - zur Verfügung stellen möchte. Auch geht es um die Stellvertretung unseres Hauswartes bei seinen Ferien und um den Einsatz bei der Hauptreinigung im Schulhaus während den Sommerferien! Anstellung nach DGO der Gemeinde. Bei Interesse oder Fragen kontaktieren Sie bitte unsere Gemeindevizepräsidentin, Frau Nicole Laffer — Tel: 079 641 02 03. Sie können Ihre Bewerbung schriftlich bei der Gemeindeverwaltung einreichen — **bis zum 1. März 2019 !**

Aus dem Terminkalen-
der des Gemeinderates

21.02.2019
Besprechung UWK
mit Gemeinderat

25.02.2019
2. Gemeinderatssitzung

25.02.2019 / 20.00 Uhr
a.o. Kirchgemein-
versammlung
(Fassadenrenovation)

26.02.2019
Soloth.Gemeindeverband
INFO-Veranstaltung
Steuerreform SV17

28.02.2019
Kinderfasnacht im
Schulhaus

23.03.2019
Fasnachtsfeuer auf
Burghollen

25.03.2019
3. Gemeinderatssitzung

26.03.2019 / 20.00 Uhr
INFO-Veranstaltung
(Einwohnerschaft)
Konzept Ausbau Flur-
strassen und landw.
Drainagesystem
neues Flurreglemt

15.04.2019
Vereinskartellsitzung

24.04.2019
KELSAG
INFO-Veranstaltung

29.04.2019
4. Gemeinderatssitzung

Mai (Voranzeige)
Versammlung Forum
Zukunft der Gemeinde
- neues Flurreglement
- GR - Ersatzmitglieder

Mai (Voranzeige)
Seniorenausflug 2019
Terminbekanntgabe und
persönliche Einladung
folgt noch

Bericht des Gemeinderates

Sitzung vom 29. Januar 2019



Der Gemeinderat bestätigt Roy Laffer als neuen Gemeinderatskollegen. Nach der Demission von zwei Ratsmitgliedern muss im Bezug auf die Personalpendenz zweier Ersatzmitglieder im Gemeinderat, im Hinblick auch auf den in zwei Jahren anstehenden Legislaturwechsel, durch unser politisches Gremium Forum Zukunft der Gemeinde nach geeigneten Leuten gesucht werden. Der Gemeinderat genehmigt die Schlussabrechnung Ausbau Beleuchtung Wilerstrasse, wo gleichzeitig auch das Strassenbankett, die Randabschlüsse und die Strassenentwässerung saniert wurden. Die Ausbaukosten beliefen sich auf total CHF 100'020.30. An den Teilausbau der Beleuchtung mit Bruttokosten CHF 59'229.80 hat sich die EBM für den gleichzeitig durchgeführten Ausbau ihres Stromleitungsnetzes an den Grabarbeiten mit CHF 31'250.00 beteiligt. So beliefen sich die Grundeigentümerbeitragspflichtigen Kosten auf nur gerade CHF 27'979.80. Die Grundeigentümerbeiträge in Höhe von 70% wurden zwischenzeitlich in Rechnung gestellt. Dem Ing. Büro Holinger wurde der Auftrag zur Nachführung der Wassergefahrenkarte im Wohngebiet zum Preis von CHF 39'849 erteilt, optional mit noch weiteren Arbeiten zum Preis von CHF 4'846.50. Das Projekt wird eng vom Amt für Umwelt, Abteilung Naturgefahren, begleitet. Mit Verfügung vom 22. Januar werden Beiträge vom Bund (50%) und vom Kanton (25%) in Aussicht gestellt. Auch mit dem Amt für Umwelt wurde eine neue Unterhaltsvereinbarung im Bezug auf den geologischen Wanderweg abgeschlossen. GR Jörg Stegmüller erklärte sich freundlicherweise bereit in Sachen Unterhalt des Lehrpfades die Verantwortung zu übernehmen. Am 13. April findet in Liesberg der Anlass Nordwestschweizer Distanzreiten statt. Die Route - rund 50 Reiter - führt auch über den Wasserberg und die Rüttenen/Birsrain. Der Gemeinderat genehmigt in Rücksprache mit der Land- und Flurstrassenbesitzerin Bürgergemeinde mit Auflagen diesen Anlass. Der Gemeinderat hat sich im Grundsatz entschieden zwei Defibrillatoren anzuschaffen und der Einwohnerschaft an geeigneten Orten in Aussenschranken zugänglich zu machen: Einer auf dem Wiler und einer im Dorf/Feuerwehrmagazin. Geeignete Standorte müssen noch gesucht werden. Der Gemeinderat wird in Kenntnis gesetzt, dass die Eigentümer der „Liegenschaft Kreuz“ beabsichtigen im ehemaligen Restaurant zwei Wohnungen einzubauen. Das entsprechende Baugesuch ist bei der Gemeinde bereits eingegangen. Der Gemeinderat bedauert die definitive Schliessung des Restaurants Kreuz, hat aber auch Verständnis für diese Entscheidung. „Das Beizensterben“, ein Phänomen, das weithin in unserer Region zu beobachten ist. Betreffend der eher strengen Bauzonenvorschriften in unserer Gemeinde besteht erwiesenermassen Handlungsbedarf. Das heutig gültige Zonenreglement datiert aus dem Jahr 1998 und wurde 2005 und 2014 Revisionen unterzogen. Der Gemeinderat wird mit dem Amt für Raumplanung Kontakt aufnehmen. Die ganze Angelegenheit ist mit viel Bedacht anzugehen. Wünschbar wäre nur eine Teilrevision (Flachdächer..). Es ist aber denkbar, dass der Kanton darauf tendieren wird, die Ortsplanung einer Totalrevision zu unterziehen, worin dann möglicherweise Rückzonungen von Bauland infolge zu grosser Baulandreserven und sinkender Bevölkerungszahl einfordern würde. Der Gemeinderat nimmt Kenntnis über die sehr positiv verlaufene Besprechung mit dem Kanton in Sachen Konzept Ausbau und Unterhalt Flurstrassen und des landwirtschaftlichen Drainagesystems. Es berichten die Gemeinderäte aus ihren Ressorts und ihren Geschäftspendenzen: Seniorenausflug, Probleme mit den Heizungsanlagen im Schulhaus und Gemeindehaus, Verkehrsmassnahmen zur Sicherung des Schulweges, Rückbau der Schulküche....

Ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung

EINLADUNG

Die Fassade der Kirche St. Lukas ist in einem schlechten Zustand. Schon seit längerer Zeit bröckelt der Verputz und hat diverse Risse. Der bestehende Verputz ist alt und auch sehr stark mit Rotalgen befallen. Eine **Fassadenrenovation** ist nötig. Seit November 2018 steht die Kirche St. Lukas unter dem Schutz der Kantonalen Denkmalpflege Solothurn. Diese begrüsst und unterstützt eine Renovation. Die Kirche St. Lukas ist ein kulturhistorisches Wahrzeichen unseres Dorfes. Sie ist im Jahr 1548 im Stil der Spätgotik errichtet und 1727 sowie 1928 umgestaltet worden. Wir sollten uns verpflichtet fühlen, dieses Gebäude für die nächsten Generationen zu erhalten.

Am **25. Februar 2019** um 20.00 Uhr findet im Gemeindehaus, 1. Stock die ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung statt.

Der Kirchgemeinderat lädt Sie freundlich zu dieser Versammlung ein.
Kirchgemeinderat Bärschwil, Monika Henz

Am Dienstag, 22. Januar, fand in Solothurn die abschliessende Besprechung mit dem Amt für Raumplanung und Amt für Landwirtschaft in Sachen Genehmigung des Konzeptes Ausbau Flurstrassen/Hofzufahrten und landwirtschaftliche Drainagesysteme statt. Das durch das Ingenieurbüro Suter von Nunningen erarbeitete Konzept wurde von unseren kantonalen Beamten als Grundlage für die weiteren Arbeiten gewürdigt. Die Erarbeitung des Konzeptes hat über vier Jahre gedauert und hat Kosten von CHF 183'808.90 verursacht, woran sich Bund und Kanton mit CHF 69'960.00 beteiligt haben. Der Kanton machte die Erarbeitung dieses Konzept zur Bedingung, damit insbesondere der Ausbau Hofzufahrten bewilligt werden könne. Grundsätzlich hat jeder Landwirtschaftsbetrieb Anspruch auf eine befestigte Zufahrt. Dies will nicht heissen, dass jede Flurstrasse geteert werden muss. Der vermehrte Starkregen der letzten Jahre - wohl ein Folge des Klimawandels - hat gezeigt, dass unsere Mergelstrassen immer mehr darunter leiden.

Das weitere Vorgehen wurde mit dem Kanton und unseren Ingenieuren abgesprochen. Ziel ist es, anlässlich der nächsten Gemeindeversammlung vom 17. Juni 2019 das Flurreglement vom Souverän genehmigen zu lassen. Das Flurreglement regelt insbesondere auch die Finanzierung der anstehenden Ausbauten der Hofzufahrten. Die Kosten werden auf rund 4.6 Millionen Franken geschätzt, was den Ausbau der Hofzufahrten mit einer Gesamtlänge von 14.7 Kilometer und den Bewirtschaftungswegen mit einer Länge von 16.2 Kilometern betrifft. Die Sanierungskosten für die landwirtschaftlichen Drainagesysteme werden mit CHF 289'000.00 veranschlagt. Der Ausbau soll in rund zehn Etappen über die Jahre erfolgen. Der Finanzplan wird die Grenzen aufzeigen! Durch Bund und Kanton werden rund 60% und durch die Gemeinde 20% der Ausbaukosten finanziert. Die Hofbesitzer sowie die Landeigentümer werden sich mit 20% an den Kosten beteiligen müssen. Definiert wird diese Kostentragung im Flurreglement. Im Schnitt über alle Projekte beläuft sich der Perimeterbeitrag pro Are Kulturland auf rund CHF 2.00, kann aber im Einzelfall auch um einiges höher liegen.

EINLADUNG: INFO-Veranstaltung
Dienstag, 26. März 2019
Zeit: 20.00 Uhr
Gemeindehaus / Versammlungslokal



An dieser INFO-Veranstaltung werden Sie aus erster Hand informiert. Anwesend werden sein: Frau Brigitte Hächler vom Amt für Landwirtschaft, Herr Lionel Leuenberger vom Amt für Raumplanung—er ist auch unser zuständiger Kreisplaner fürs Schwarzbuebenland—sowie die Ingenieure Pascal Thönen (Konzept Flurstrassen) und Martin Niederöst (landw. Drainagesystem). Ab sofort können auf der Gemeindeverwaltung das Konzept mit all den Plangrundlagen und den dazugehörigen technischen Berichte eingesehen werden. Die Einladung richtet sich an die ganze Einwohnerschaft, insbesondere aber auch an unsere Landwirte. Diese werden noch mit einem persönlichen Schreiben zur bevorstehenden INFO-Veranstaltung eingeladen. Es bleibt die Hoffnung des Gemeinderates, dass sich die doch sehr hohen Vorinvestitionen bezahlt machen. Eine Nichtgenehmigung des Flurreglements durch den Souverän anlässlich der Gemeindeversammlung vom 17. Juni hätte sehr weitreichende Konsequenzen, was den Unterhalt und Ausbau unserer Flurstrassen betrifft.

Mit einer ersten Ausbautetappe wird wohl erst im Jahre 2021 begonnen werden können. Jede Ausbautetappe bedarf der Kreditgenehmigung durch die Gemeindeversammlung. Die Projekte müssen jeweils öffentlich ausgeschrieben und im Rahmen eines Baubewilligungsverfahrens aufgearbeitet werden, inkl. projektbezogene Vernehmlassung dann auch beim Kanton mit Themen wie: Ersatzrouten Wanderwege, ökologische Ausgleichsmassnahmen, Raumplanungsberichte in Koordination mit den entsprechenden Fachstellen, ergänzt evtl. mit Umweltverträglichkeitsberichten.

Bei der Gemeindeversammlung vom 17. Juni geht's also „nur“ um das Flurreglement: Organisatorisches / Handhabung / Verantwortlichkeiten / Finanzierung / Einspracherecht.



Mit viel Freude und Elan sind dieses Jahr 18 Kinder aus Bärschwil und eines aus Grindel beim Sternsingen dabei gewesen, so viele wie noch nie zuvor! Die drei wunderschönen Könige durften sogar zwei Diener mit auf die Reise durch Bärschwil nehmen. Es war einfach herrlich mitanzusehen, wie Jugendliche aus der 9. Klasse mit Kindern aus dem 1. Kindergarten zusammen loszogen um den Segen Gottes zu den Häusern von Bärschwil zu bringen. Wir möchten allen Kindern und auch den Begleitpersonen von Herzen danken, dass sie einen ganzen Sonntag für diese schöne Tradition opferten. Den Kindern hat es scheinbar grossen Spass gemacht, gewisse haben sich schon für das nächste Jahr angemeldet. Bedanken möchte ich mich vor allem bei Brigitta Schneider. Wie schon viele Jahre davor, hat sie alle Kleider gewaschen, das Zimmer für das gemeinsame Essen vorbereitet, die Spaghetti gekocht, für uns feine Dreikönigskuchen gebacken, Tee gemacht und noch vieles mehr. Herzliches «Vergelt's Gott» an die Einwohnerinnen und Einwohner, welche ihre Tür für unsere Könige geöffnet haben, auch wenn es bei manchen vielleicht zu früh am Morgen oder grad über Mittag geklingelt hat. Der gesammelte Betrag von 2 200 Fr. spenden wir grössten Teils an die «Missio, Kinder helfen Kinder» welche dieses Jahr «behinderte Kinder in Peru und weltweit» als Projekt gewählt haben. Die Könige und ihre Diener durften wieder selber entscheiden, wohin ein Teil des Geldes gespendet wird. Dieses Jahr waren viele Tierfreunde dabei, deshalb wollten die Kinder 200 Fr. dem WWF spenden. 300 Fr. gehen an die Organisation «Sternschnuppe» welche kranken und behinderten Kindern in der Schweiz einen Wunsch erfüllt.

Wie schon im letzten Jahr, konnten die Kindern im Religionsunterricht einen Film mit Willi sehen, der vor Ort dreht, damit wir einen Eindruck erhalten, wohin die Spenden fliessen. In Peru, wo es viel mehr behinderte Kinder als in der Schweiz gibt, spricht man nicht von «Behinderten», sondern von «einzigartigen Kindern», welche uns «normalen» Menschen zeigen, dass jedes Leben lebenswert ist.

Frauengemeinschaft Bärschwil / Jeannine Laffer-Schmidlin

Frauengemeinschaft Bärschwil / Jeannine Laffer-Schmidlin

Fasnacht Maskenball

Einladung



Bereits zum achten Mal organisiert die Musikgesellschaft einen Maskenball in der Mehrzweckhalle von Bärschwil. Dieser startet am Samstag, 2. März ab 20.00 Uhr, in diesem Jahr ist das Motto «Frei». Vollmaskierte haben freien Eintritt. Die Tanzmusik Wir2 aus dem Baselbiet wird für gute Unterhaltung sorgen. Für fasnächtliche Stimmung sorgen diverse Guggen. Wiederum findet eine Maskenprämierung statt. Als erster Preis winkt ein Gutschein der Metzgerei Studer im Wert von CHF 100.--. Der zweite Preis und dritte Preis werden Restaurants Gutscheine sein. Ein **Shuttlebus** ist organisiert und chauffiert auf Wunsch die Gäste in ihre Dörfer im Laufental und Thierstein. Die Musikgesellschaft freut sich auf viele BesucherInnen, Närrinnen und Narren und heisst alle herzlich willkommen.

Frauengemeinschaft

Generalversammlung

An der Generalversammlung der Frauengemeinschaft musste die Versammlung Kenntnis nehmen von der Demission von zwei Mitgliedern des Leitungsteams. Brigitta Schneider hat während vieler Jahre, zuerst als Präsidentin, dann als Ansprechperson im Leitungsteam den Verein durch Hochs und Tiefs geführt. Sie war immer bereit, wenn es einsatzbereite Frauen für einen Anlass, wie das Sternsingen, die Roratemesse, die Maiandacht oder den Suppentag brauchte. Sie organisierte und half bereitwillig beim Stellen der Halle, beim Kochen für die Sternsinger oder beim Backen von feinen Kuchen. Vieles lag auf ihren Schultern, aber sie hat immer alles mit Freude bewältigt. Die Organisation und Durchführung der 1. Augustfeier und der Kaffeestube am Dorffest beanspruchten Brigitta sehr. Sie mag nicht mehr. Vielen herzlichen Dank an Brigitta für ihre unermüdlichen und sehr wertvollen Einsätze. Wir gönnen dir eine Verschnaufpause und wünschen dir alles Gute, gute Gesundheit und viel Freude.

Britta Schmitz hat ebenfalls die Demission aus dem Leitungsteam angekündigt. Vielen Dank Britta für dein Schaffen.

Tanja Schnell, als Ansprechperson im Leitungsteam, wird das Vereinsschiff weiterführen, zusammen mit Manuela Imoberdorf und dem Präses Pfarrer Bruno Stöckli. Wir wünschen dem Trio viel Freude, Kraft und Zuversicht. Natürlich sind sie weiterhin auf die grosse Unterstützung und Mitarbeit aller Vereinsmitglieder angewiesen.

Die GV ist gut verlaufen und wir können auf ein sehr erfolgreiches Vereinsjahr zurückblicken. Der Abschluss bildete wie immer, die mit Spannung erwartete Bekanntgabe der «Stillen Freundin».